

Europäische Studien

Apenrade/Aabenraa - (DN) Durch 23 Anmeldungen wurden die Erwartungen von Syddansk Universitet für das neue Studienangebot – Europäische Studien – übertroffen. Auch die Zusammensetzung der Studienteilnehmer, die aus verschiedenen Ländern Europas kommen, stellt das Institut zufrieden. Das Studium appelliert an Personen, die projektorientiert arbeiten möchten. Es eignet sich besonders für jene, die sich Beschäftigung in Ressorts versprechen, in denen mit Entwicklung gearbeitet wird.

Seite 15

Attraktiv: Europäische Studien kommen an

23 Anmeldungen für Ausbildung, die von Syddansk Universitet zusammen mit der Flensburger Uni angeboten wird

Apenrade/Aabenraa - pjm. Durch 23 Anmeldungen wurden die Erwartungen von Syddansk Universitet für das neue Studienangebot – Europäische Studien – übertroffen. Und auch die Zusammensetzung der Studienteilnehmer, die aus verschiedenen Ländern Europas kommen, stellt das Institut zufrieden.

»Das Studium appelliert an Personen, die projektorientiert arbeiten möchten. Es eignet sich besonders für die Personen, die sich Beschäftigung in Ressorts ver-

sprechen, in denen mit Entwicklung gearbeitet wird«, so Lektor Carsten Yndigeegn.

Der Studiengang ist eine Bachelor- und Kandidatenausbildung, die in Zusammenarbeit mit der Universität Flensburg angeboten wird. Während die Grundausbildung in Sonderburg durchgeführt wird, findet der Kandidatenteil in Flensburg statt.

Die Zusammenarbeit bezieht sich jedoch nicht nur auf den logistischen Bereich, sondern wird auch personell vollzogen. Ge-



Carsten Yndigeegn

plant ist ein Austausch von Lehrkräften, die grenzüberschreitend in den verschiedenen Fächern unterrichten sollen. Unterrichtssprache wird Englisch sein.

»Wir werden laufend evaluieren, haben aber hohe Erwartungen. Ich bin mir sicher, es wird ein Erfolg«, so Yndigeegn.

Als Fächer werden in den Europäischen Studien u.a. Volkswirtschaft, Staatswissenschaft, Geographie sowie verschiedene Kulturseminare angeboten. Ziel der Ausbildung ist es, den Teil-

nehmern einen Einblick in relevante europäische Themen innerhalb der gesellschaftswissenschaftlichen und humanistischen Disziplinen zu geben.

Der überwiegende Teil der Anmeldungen kommt von dänischen Studenten (ca. zwölf). Der Rest verteilt sich hauptsächlich auf Studenten aus Europa – zwei aus Skandinavien, drei aus westeuropäischen Ländern sowie sechs Anmeldungen aus Osteuropa. Eine Anmeldung liegt dem Institut aus Vietnam vor.